



Gemeinderatskanzlei
Hochstrasse 1, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 952 51 80
gemeinderatskanzlei@pfaeffikon.ch
www.pfaeffikon.ch

Protokoll Gemeinderat vom 13. Februar 2018

Leitbild der Gemeinde Pfäffikon Bilanz zu den Legislaturzielen der Amtsdauer 2014 - 2018

Am Ende der Amtsdauer zieht der Gemeinderat jeweils Bilanz zu seinen Legislaturzielen beziehungsweise zu den realisierten Massnahmen. Er will der Öffentlichkeit Rechenschaft über seine Behördentätigkeit ablegen. In der nachfolgenden Auflistung sind die Schwerpunkte festgehalten. Sie sind nach den Themen gemäss dem Leitbild der Gemeinde gegliedert.

Gemeindeentwicklung, Gemeinschaft und Lebensraum

- Die Mitwirkung in den wichtigen Aufgabenbereichen (Kultur, Standortförderung, Tourismus) des Zweckverbandes „Natürli Zürioberland“ wurde fest verankert.
- Zusammen mit privaten Liegenschaftsbesitzern konnten Planungsarbeiten im Zentrumsgebiet Bahnhof-/Bank-/Hochstrasse initiiert und gestartet werden. Ein Gestaltungsplan soll in der nächsten Amtsperiode festgelegt werden.

Schule

- Der neue Berufsauftrag ist umgesetzt. Der geringe Handlungsspielraum der Gemeinden wurde dabei ausgeschöpft.
- Die Erkenntnisse aus den jährlichen Evaluationsberichten zu den Schuleinheiten wurden in Schwerpunkten zusammengefasst und umgesetzt. Die Weiterbildung der Mitarbeitenden im Schulbereich wurde gezielt gefördert und unterstützt.
- Die Schnittstellen zwischen den Stufen sind optimiert und der Prozess zu den Stufenübertritten vereinheitlicht, aber auch intensiviert.
- Mit der Einführung der Fachstelle für Sonderpädagogik konnte die Betreuung und Begleitung von Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen intensiviert und professionalisiert werden. Davon profitieren auch zugezogene Kinder mit Migrationshintergrund.
- Die integrierten Schulungen werden wiederkehrend überprüft.
- Die Schulraumplanung wird laufend aktualisiert. Die Entwicklung bei den Schülerzahlen fliesst konsequent ein. Auch bei den laufenden Sanierungsprojekten werden die neuesten Zahlen entsprechend möglichst berücksichtigt.
- Das Sanierungsprogramm zur Erneuerung der Schulanlagen ist auf Kurs. Der temporäre Schulraum Sandgrueb ist in Betrieb.
- Der Bereich Tagestrukturen ist aufgrund grosser Nachfrage stark gewachsen. Mit zusätzlichen Anstrengungen konnten bisher die Vorgaben der Bildungsdirektion zu den Räumlichkeiten erfüllt werden.
- Zur Sicherung der Schulwege sind wegen den Bauvorhaben an den Schulanlagen zusätzliche Massnahmen notwendig. Der Lotsendienst wurde ausgebaut, weil zusätzliche Strassenübergänge überwacht werden müssen. Bei den Einzugsgebieten des Postautos und des Schulbusses waren Anpassungen nötig.

Kultur, Freizeit und Sport

- Wichtige Leistungsvereinbarungen mit Kulturträgern der Gemeinde wurden erneuert.
- Der Betrieb des Dorfsaales im Chesselhuus ist sichergestellt und verankert.
- Die Aufwertung des Seequais konnte nur teilweise vollzogen werden. Der Bau eines Bistros ist nach dem Verwaltungsgerichtsentscheid in der Schwebe und die Sanierung der Beleuchtung und der Kiesfläche musste aus finanziellen Gründen verschoben werden.



- Die Boden-Sanierung der Schiessanlage Saumholz steht vor dem Abschluss.

Finanzen und Liegenschaften

- Die finanzpolitischen Zielsetzungen können aufgrund aktuell sehr angespannten Situation des Gemeindehaushaltes teilweise eingehalten werden. Der Steuerfuss musste aber auf dieses Jahr deutlich erhöht werden und liegt nun ausserhalb der Grenze von 5% über dem kantonalen Mittel.
- Die durchgeführten Sparmassnahmen haben die gewünschte Wirkung gezeigt. Das starke Ausgabenwachstum in den Bereich Schule, Soziales und Pflegefinanzierung konnte dennoch nicht vollständig kompensiert werden.
- Das Investitionsprogramm zur Erneuerung der Schulanlagen ist voll auf Kurs. Die Energieeffizienz der Gemeindeliegenschaften kann im Rahmen dieser Investitionen deutlich verbessert werden.

Wirtschaft und Arbeit

- Die kommunale Standortförderung wurde zu Gunsten einer Mitarbeit im Standortmarketing der Region Zürcher Oberland reduziert.
- Die Kontakte zu kommunalen Gewerbe- und Industriebetrieben konnten mit verschiedenen Anlässe weiter vertieft werden.

Behörden und Verwaltung

- Die Informations- und Kommunikationsmittel der Verwaltung sind überprüft und erneuert. Mit dem Einsatz von Social Media können neue Bevölkerungsgruppen erreicht und für die Aufgaben der Behörden und der Verwaltung sensibilisiert werden.
- Der Prozess zur Totalrevision der Gemeindeordnung ist planmässig angelaufen.
- Die langfristige Strategie zur Unterbringung der Gemeindeverwaltung ist erarbeitet.
- Auf eine Kunden- und Bevölkerungsbefragung wurde aus Kostengründen verzichtet.
- Die Arbeiten zur Einführung eines Internen Kontrollsystems konnten noch nicht abgeschlossen werden.

Gesundheit und Soziales

- Die Leistungsvereinbarungen im Pflegebereich sind auf dem aktuellen Stand.
- Die Infrastruktur für die gesundheitsfördernden Aktivitäten (Sportanlagen, Badi, Lehrschwimmbecken etc.) ist in gutem Zustand.
- Die Sanierung der Friedhofanlage in Etappen ist noch nicht abgeschlossen. Das Projekt zur Erneuerung der Abdankungshalle wurde sistiert.
- Der Betrieb des gemeindeeigenen Arbeitsintegrationsprojektes wurde überprüft und im Herbst 2017 eingestellt.
- Die Stelle der Altersbeauftragten wurde überprüft und ausgebaut. Das Monitoring zur Umsetzung des Altersleitbildes ist noch pendent.
- Die Planung eines neuen Jugend- und Familienzentrums ist sistiert.

Verkehr

- Die Planungsarbeiten zur Festlegung des Verkehrsmanagements für die Gemeinde sind noch im Gang. Die Federführung liegt beim Kanton.
- Der Abtausch Tumbelen-/Pilatusstrasse mit der Seestrasse zwischen Kanton und Gemeinde ist vollzogen.
- Bei den SBB konnte im Zuge der Einführung des Viertelstundentaktes eine Verkürzung der Wartezeiten an den Bahnübergängen erreicht werden.
- Der eingedolte Dorfbach und der Platz zwischen reformierter Kirche, Restaurant Hecht und Kirchgemeindehaus sind saniert und aufgewertet.
- Das Projekt zur Umgestaltung der Seestrasse wurde von der Gemeindeversammlung genehmigt. Es wird 2019 realisiert.
- Die Durchfahrt der Aussenwacht Hermatswil ist erneuert.
- Die neue Busverbindung zwischen Pfäffikon-Auslikon-Wetzikon ist realisiert.
- Die Anschlusszeiten der Buslinie 830 an die S-Bahn sind optimiert.
- Weil der Kanton die Arbeiten am Mobilitätskonzept rund um den Pfäffikersee unterbrochen hat, konnten die hängigen Fragen und Probleme nicht weiterbearbeitet und gelöst werden. Die Planungsarbeiten wurden dieses Jahr wieder aufgenommen.

Sicherheit

- Mit der definitiven Einführung der Gemeindepolizei konnte die Sicherheit der Bevölkerung verbessert werden.
- Die Zusammenarbeit der Nothilfeorganisationen konnte durch regelmässige, gemeinsame Übungen weiter vertieft werden.
- Die Feuerwehr hat mit den umliegenden Nachbargemeinden im Bezirk einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen, mit dem die gegenseitige Unterstützung sowie die Effizienz und Effektivität bei Ernstfalleinsätzen verbessert wird.

Umwelt

- Das Projekt Freilegung Irgenhauser Dorfbach/Furtbach musste aus finanziellen Gründen sistiert werden.
- Im Rahmen der Solarinitiative wurden private und öffentliche Projekte unterstützt. Für eine Nachfolgeregelung wurde eine Arbeitsgruppe mit den Gemeindewerken gebildet.

Ver- und Entsorgung

- Die Finanzierung der Gemeindewerke ist durch die neue Regelung der Darlehensgewährung durch die Gemeinde langfristig geregelt und gesichert.
- Die Schnittstellen, Prozesse und Abläufe zwischen Gemeinderat und Werkkommission sind überprüft und geklärt.
- Die Leitwarte und das dafür notwendige Glasfasernetz (Backbone) wurden ersetzt und ausgebaut. Dieses ist auch die notwendige Grundlage für die zukünftige automatisierte Messung, Ablesung und Steuerung (Smart Metering, Smart Grid) bei einer allfälligen, vollständigen Marktöffnung.
- Das Erdgasnetz wurde in den Gebieten Tollhammer, Steinwies, Hörnlistrasse und Pfaffbergstrasse erweitert.
- In der Heizzentrale des Holzschnitzel-Wärmeverbundes Schanz wurden die Heizkessel ersetzt sowie ein zusätzlicher Feinstaubfilter eingebaut.
- Ein grosser Industriebetrieb konnte in das Mittelspannungsnetz der Gemeindewerke integriert werden.
- Die Grundwasserschutzzonen Büel, Gemis und Tobel konnten gemäss den neuen kantonalen Anforderungen an Trinkwasser verbessert werden.
- In der Kläranlage Schanz wurde ein neues Blockheizkraftwerk zur Umwandlung des Klärgases in Strom und Wärme installiert.

Fazit

Der Gemeinderat stellt zufrieden fest, dass wiederum viele Legislaturziele und Massnahmen umgesetzt werden konnten. Weil sich die Finanzlage der Gemeinde verschlechtert hat, konnten einige Projekte nicht wie gewünscht vorangetrieben oder mussten sogar sistiert werden. Der Gemeinderat dankt den beteiligten Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung für die Unterstützung.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Von der Übersicht über die wichtigsten Massnahmen zur Verwirklichung der Legislaturziele 2014 bis 2018 wird Kenntnis genommen.
2. Der Gemeindeschreiber-Stellvertreter wird mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt.

3. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Gemeinderatsmitglieder (7)
- Gemeindeschreiber
- Abteilungsleiter/innen (9)

- Archiv G2.04.3

- Beschluss ist: öffentlich

Gemeinderat Pfäffikon ZH

Marco Hirzel
Gemeindepräsident

Hanspeter Thoma
Gemeindeschreiber

Versanddatum: